

Freihung

Närrische Weiber lassen's krachen

Freihung. Der Weiberfasching des FC Freihung findet am Freitag, 24. Februar, im Gemeindezentrum statt. Beginn ist um 20 Uhr, für Musik sorgt die Band Nachtwerk. Geplant sind Auftritte der Eschenbacher Prinzengarde und des FC-Männerballetts. Masken werden prämiert. Die Tischreservierung ist möglich bei Claudia Roth (09646/12 95).

Vilseck

FCS-Faschingszirkus gibt Manege frei

Schlicht. (ct) Nach dem Erfolg der Vorjahre mit dem wiederbelebten Fasching lädt der 1. FC Schlicht erneut zu einer Mega-Faschingsparty in die Turnhalle in Schlicht ein. Am Samstag, 11. Februar, ab 20 Uhr heißt das Motto „Manege frei zum FCS-Faschingszirkus“. DJ Alexander Lorenz sorgt für Stimmung, wozu auch ein Auftritt der Schmidmühlener Prinzengarde beitragen wird. Auch für Essen und Getränke ist gesorgt. Der Einlass ist erst ab 18 Jahren möglich. Der Eintritt kostet sechs Euro.

Kurz notiert

Vilseck

Liederkranz Vilseck. Morgen, 19.45 Uhr, Singstunde im Gasthof Hammer.

Faschingszug Vilseck. Anmeldung nur im Rathaus bei Inge Zippe möglich. Formulare liegen in Stadtverwaltung auf.

Freihung

Schnupferclub Gut Pris Tanzfleck. Heute, 19.30 Uhr, Stammtisch im Gasthaus Böhm.

FFW Seugast. Donnerstag, 2. Februar, 16 Uhr, Sirenenstammtisch im Gerätehaus.

Gebenbach

Familiengemeinschaft Gebenbach. Freitag, 10. Februar, 19.45 Uhr, Hauptversammlung in Gastwirtschaft Blaue Traube. Vorher um 19 Uhr zum Gedenken an verstorbene Mitglieder Gottesdienst in Pfarrkirche. Nach Tagung gemütliches Beisammensein.



Basteln, fühlen oder massieren: Füße sind nicht nur zum Gehen da

Vilseck. (rha) Barfuß im Schnee zu stapfen, das dürfen Kinder nicht alle Tage. Beim Aktionstag in der Kita St. Barbara war Kneippen jedoch erlaubt und sogar erwünscht. Jedes Kind hatte an diesem Tag ein Elternteil bei sich, und natürlich war das Personal der BRK-Einrichtung maß-

geblich beteiligt an der Vorbereitung und Begleitung der vielen Aktionen. In allen Räumen des Kindergartens ging es den ganzen Vormittag hoch her. Dabei waren Schuhe tabu. Während sich die einen bei einer gegenseitigen Fußmassage (Bild) im Gedankenraum entspannten, ver-

suchten sich die anderen beim Malen mit den Füßen. Ihre Fußabdrücke, die sie auf Stoffbeutel projiziert hatten, verwandelten die kleinen und großen Kinder bastelnd in fantasievolle Bären. In der Fühlstraße galt es, die verschiedenen Materialien unter die Lupe, sprich unter die

Beine zu nehmen und zu erraten. Das machte riesigen Spaß und schließlich auch hungrig. In weiser Voraussicht hatten Kita-Leiterin Agnes Strobl und ihre Mitarbeiterinnen gesunde Snacks vorbereitet, die zum Schluss mit großem Appetit verzehrt wurden. Bild: rha

Nicht viele, die aber umso lustiger

Ausgelassene Stimmung und Feierlaune bei Alt und Jung herrschte beim Faschingsauftritt in Sorghof. Beim gemeinsamen Ball der Feuerwehr und des Kriegervereins boten die Veranstalter ihren Gästen ein unterhaltsames Programm.

Sorghof. (er) Mit der Verpflichtung des Faschingsvereins Pressath (PFV) landeten die Verantwortlichen beider Vereine einen Volltreffer. Der noch junge Verein aus dem Nachbarlandkreis Neustadt/WN mit Vorsitzendem Martin Reis sowie dem Prinzenpaar Barbara I. und (Ersatz-)Prinz Rudi I. an der Spitze zeigte erstmals in seiner Vereinsgeschichte einen kompletten Auftritt mit Garde, Männerballett und Showtanz. Die jungen Akteure hatten sich seit Monaten auf die Faschingsaison vorbereitet.

Der große Trainingsaufwand im Vorfeld der Veranstaltung sollte sich lohnen, denn die jungen Tänzer boten erstklassige Auftritte, die ein hohes Maß an ausgefeilter Choreographie und akrobatischen Einlagen voraussetzten. Fast hätte die Decken-



Orden regnete es zuhauf beim Faschingsauftritt in Sorghof. Doch die eigentlichen Stars waren die Akteure des Faschingsvereins Pressath, die die Herzen des Publikums im Sturm eroberten (hinten, von links): Helmut Schwindl, Wilhelm Ertl, vier Gardemädels, Manuel Plößner, Hildegard Ringer, eine Gardistin, Karl Trummer und zwei weitere Gardemädels; vorn (von links): Prinz Rudi I., Prinzessin Barbara I. und Werner Stubenvoll. Bild: er

höhe des Saales nicht ausgereicht bei den spektakulär anmutenden Hebefiguren.

Das Publikum jedenfalls war begeistert, applaudierte kräftig und entließ die Truppe erst nach mehrfachen Zugaben. Zu hohen Würden ka-

men neben den beiden Vorsitzenden Werner Stubenvoll und Manuel Plößner auch die Stadträte Hildegard Ringer, Karl Trummer, Helmut Schwindl und Wilhelm Ertl. Sie erhielten den Faschingsorden des PFV unter Hinweis auf die damit geltenden Bestimmungen. Die Band „3 Holidays“ bot

ein breites Repertoire und sorgte für die passenden Töne bei den tanzwütigen Gästen.

Einziger Wermutstropfen war die Besucherzahl, die „knapp über der Schmerzgrenze“ lag, wie es dazu seitens der Veranstalter hieß.

Herz für Kinder und Kranke

Musikverein Vilseck spendet 1500 Euro aus Erlös seines Weihnachtskonzerts

Vilseck. (kari) Seit vielen Jahren unterstützt der Musikverein Vilseck mit dem Erlös aus seinem Weihnachtskonzert Einrichtungen in der Stadt. Über eine Spende von je 300 Euro konnten sich die Kindergärten in Vilseck, Schlicht und Sorghof sowie über 600 Euro die DKMS, ehemals Deutsche Knochenmarkspenderdatei, freuen. Insgesamt hat der Musikverein in den vergangenen zehn Jahren über 15 000 Euro gestiftet.

Zur Scheckübergabe kamen Monika Mrosek von der Vilsecker Kindertagesstätte St. Josef, Johanna Kraus vom Schlichter Kindergarten St. Martin sowie Nicole Kredler und Vera Day von der Kindertagesstätte St. Barbara Sorghof in die Musikantenburg. Für die DKMS war Daniel Münch aus Hahnbach anwesend.

Der Musikverein Vilseck sei sehr eng mit den Kindern und den Kindergärten verbunden, betonte Vorsitzender Robert Prechtel. Gerade im Kindergarten kommen die Nachwuchsmusiker das erste Mal mit aktivem Musizieren in Berührung. Weiterführend bietet der Musikverein die neu strukturierte musikalische Frühziehung und Blockflötenunterricht



Über eine Spende des Musikverein freuen sich (von links): Vize-Vorsitzende Marina Pröls, Kassier Jörg Trettenbach, Monika Mrosek (Kindertagesstätte St. Josef), Kirchenpfleger Thomas Pröls, Johanna Kraus (Kindergarten St. Martin), Vize-Vorsitzender Franz Eschenwecker, Nicole Kredler und Vera Day (Kindertagesstätte St. Barbara), Vize-Kassier Markus Schertl, Daniel Münch (DKMS) mit seinem Sohn und Vorsitzender Robert Prechtel. Bild: kari

an. In den Gruppen Burgzwerge und Burgwichtel bringen die Leiterinnen Stephanie Ertl und Julia Schertl spielerisch die Grundlagen der Musik bei.

Die Kindertagesstätte St. Josef Vilseck wird die Spendengelder in Musikinstrumente für Kinder investieren, die Kindertagesstätte Sorghof Fahrzeuge beschaffen und in Schlicht wird ein Wandspiel angeschafft. Alle Spendenempfänger bedanken sich für die Unterstützung,

mit der der Musikverein Vilseck sein Herz für Kinder beweise.

Die DKMS erhielt eine Spende von 600 Euro. Viele Blutkrebs-Patienten sind Kinder und Jugendliche, deren einzige Chance auf Heilung eine Stammzellspende ist. Die DKMS arbeitet seit 1991 daran, für Patienten weltweit den passenden Spender zu finden. Die DKMS organisiert Typisierung-Aktionen, wofür ein Großteil der Spenden verwendet wird.

Von Lauterach an Vils

Michael Gleißl aus Vilseck feiert 85. Geburtstag

Vilseck. (zip) Seinen 85. Geburtstag feierte Michael Gleißl aus Vilseck. Bürgermeister Hans-Martin Schertl überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche der Stadt und wünschte ihm noch viele schöne Jahre in Gesundheit und Wohlergehen an der Seite seiner Ehefrau.

In Vilseck Haus gebaut

Michael Gleißl wurde in Hohenburg im Lauterachtal geboren. Seine spätere Ehefrau Frieda Donhauser aus Erlheim lernte er an der dortigen Haushaltungsschule kennen. Nach der Heirat im Jahr 1957 zogen die beiden nach Vilseck, wo sie im Kohlengeschäft Piehler Arbeit fanden.

1958 baute sich das Ehepaar Gleißl ein Haus in der Blumenstraße in Vilseck, in dem der Jubilar und seine Frau auch heute noch wohnen. Michael Gleißl war später insgesamt 30 Jahre lang im Baugeschäft Pröls in Vilseck beschäftigt.

Das Ehepaar bekam drei Kinder, von denen eines jedoch gleich nach der Geburt verstarb. Inzwischen kann sich der Jubilar auch über vier Enkelkinder freuen.



Zum 85. Geburtstag gratulierte Bürgermeister Hans-Martin Schertl (rechts) Michael Gleißl. Bild: zip